

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

40 (4.2.1904)

Konstanz. G. 554.
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I Seite 237: Mann, Heinrich, Agent zu Konstanz und Paula geb. Fohmann. Durch Vertrag vom 15. Januar 1904 wurde die Gütertrennung des B.G.B. vereinbart.
Konstanz, den 24. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Lörrach. G. 619.
Nr. 3144. Zum hiesigen Güterrechtsregister Band I, wurde eingetragen:
Seite 191: Bury Melchior, Fabrikarbeiter in Brombach und Verta geborene Voll. Laut Ehevertrag vom 22. Januar 1904 haben die Ehegatten die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 192: Wittich Ernst, Steinhauer in Hammerstein und Maria Elisabeth geb. Bachmann. Laut Ehevertrag vom 23. Januar 1904 haben die Ehegatten die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Lörrach, den 29. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. G. 577.
Zum Güterrechtsregister Band V wurde heute eingetragen:
1. Seite 59: Bud, Christian, Inhaber eines Bilders- und Spiegelrahmengeschäfts in Mannheim und Anna Rosina geb. Fochler.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Dezember 1903 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
2. Seite 60: Kolb, Heinrich, Landwirt in Mannheim-Neckarau und Barbara geb. Baro.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Dezember 1903 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
3. Seite 61: Schmitt, Georg, Adam Sohn, Landwirt in Mannheim-Neckarau und Amalie geb. Oehlschlager.
Durch Vertrag vom 14. Dezember 1903 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
4. Seite 62: Bernat, Julius, Postassistent in Mannheim und Helena geb. Stäblein.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Dezember 1903 ist Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 63: Steinsberger, Johannes, Fabrikarbeiter in Mannheim und Elise geb. Eberhart.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. Dezember 1903 ist Gütertrennung vereinbart.
6. Seite 64: Fröhlich, Gustav, Kaufmann in Mannheim und Helene geb. Mahkopf.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Januar 1904 ist Gütertrennung vereinbart.
7. Seite 65: Kaiser, Sigmund, Wagenführer in Mannheim und Elisabetha geb. Kied.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Januar 1904 ist Gütertrennung vereinbart.
8. Seite 66: Hagmann, Karl Ludwig, Steinhauermeister in Mannheim-Neckarau und Anna Maria geborene Ettrich.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Januar 1904 ist Gütertrennung vereinbart.
9. Seite 67: Hartmann, Johann Valentin, Fuhrmann in Mannheim und Anna Katharina geb. Hildenbrand.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Januar 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

10. Seite 68: Kaiser, Karl Christoph, Schuhmacher, jetzt Wirt in Mannheim und Wilhelmine geborene Wäpfer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Januar 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

11. Seite 69: Schwender, Friedrich, Lüncher in Mannheim und Klara geborene Fritsch.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. Januar 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

12. Seite 70: Schönlein, Gustav, Baunternehmer in Mannheim und Elfrida geb. Albrecht.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Januar 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

13. Seite 71: Heß, Leopold, Galvaniseur in Mannheim-Waldhof und Katharina geb. Naas.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. Januar 1904 ist Gütertrennung vereinbart.
Mannheim, den 23. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. G. 559.
Nr. 2171. In das Güterrechtsregister Band I O.-Z. 224 wurde heute eingetragen: Wilhelm Guggen, Sattler in Aglasterhausen und Vertha geborene Brenner. Durch Vertrag vom 16. Januar 1904 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1427 bis 1431 ff. des B.G.B. vereinbart.
Mosbach, den 26. Januar 1904.
Gr. Amtsgericht.

Mosbach. G. 642.
Nr. 2687. In das Güterrechtsregister Band I O.-Z. 224 wurde heute eingetragen: Hermann Eppel, Landwirt und Schreiner in Fahrenbach und Lina geb. Wirth. Durch Vertrag vom 21. Januar 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Mosbach, den 30. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. G. 640.
Nr. 2686. In das Güterrechtsregister Band I O.-Z. 225 wurde heute eingetragen: Karl Damm, Landwirt in Krumbach, und Karolina geb. Noos. Durch Vertrag vom 19. Januar 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Mosbach, den 30. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. G. 641.
Nr. 2685. In das Güterrechtsregister Band I O.-Z. 226 wurde heute eingetragen: Gottfried Noos, Landwirt in Krumbach und Maria Anna geb. Throm. Durch Vertrag vom 19. Januar 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Mosbach, den 30. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Neckarbischofsheim. G. 591.
Nr. 917. In das Güterrechtsregister Band I Seite 108 Nr. 107 wurde eingetragen:
Klemm, Karl, Landwirt zu Reichartshausen und Elise geb. Lehr.
Im Ehevertrag vom 13. d. M. wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.
Die in § 8 des Ehevertrags be-

stimmten Forderungen sind als Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt worden.
Neckarbischofsheim, 28. Jan. 1904.
Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. G. 638.
Nr. 1012. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band I Seite 242: Heptig, Ludwig, Landwirt in Ulm und Josefine geb. Zint von Esbachwalden. Die Brautleute wählten mit Vertrag vom 23. Januar 1904 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
2. Band I Seite 243: Hund, Albert, Gastwirt in Haslach, und Franziska geb. Bohnert von Ulm. Im Vertrag vom 22. Januar 1904 setzten die Brautleute die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B.G.B. fest.
Oberkirch, den 29. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. G. 644.
Gauter, Friedrich, Zimmermann in Heiligenberg und Johanna Sauter Witwe geborene Ziesel.
1. Durch Vertrag vom 2. Januar 1904 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß den Bestimmungen der §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 30. Jan. 1904.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. G. 526.
Nr. 2740. In das Güterrechtsregister Band I, Seite 214, wurde heute eingetragen:
Josef Weinbuch, Kaufmann und Pauline Stefanie geb. Dogauer in Rastatt.
Laut Ehevertrag vom 21. Januar 1904 soll in der künftigen Ehe die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß den Bestimmungen der §§ 1519 ff. B.G.B. maßgebend sein.
Rastatt, den 26. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. G. 645.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 274: Otto Karle, Landwirt in Niederhofenbach und seine Ehefrau, Lydia geb. Kshilipp.
Vertrag vom 19. Januar 1904.
Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
Seite 275: Reinhard Frommberg, Landwirt in Niederhofenbach und dessen Ehefrau, Gertrud geb. Zumfeller.
Vertrag vom 20. Januar 1904.
Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B.
Säckingen, den 28. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Schwenningen. G. 614.
Zum Güterrechtsregister Seite 186 wurde heute eingetragen:
Wittich Heinrich, Tagelöhner in Pfaffenstadt und Apollonia, geb. Gärtner.
Durch Ehevertrag vom 9. Januar 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 B.G.B. vereinbart.
Schwenningen, 22. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Schwenningen. G. 553.
Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Seite 187: Auer, Martin, Buch-

bindermeister in Hochenheim und Barbara geb. Schell. Nach dem Ehevertrag vom 13. Januar 1904 wurde vollständige Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Ausübung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.
Schwenningen, den 23. Jan. 1904.
Großh. Amtsgericht.

Staufen. G. 558.
Nr. 740. In das Güterrechtsregister Band I Seite 72 O.-Z. 1 wurde heute eingetragen:
Feuerstein, Karl, Zimmermann in Heitersheim, und Marie geb. Fuchs. Im Ehevertrag vom 13. Januar 1904 ist nach § 1 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. festgesetzt.
Staufen, den 25. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Staufen. G. 594.
Nr. 896. In das Güterrechtsregister Band I Seite 73 O.-Z. 1 wurde heute eingetragen:
Schilling, Johann Georg, Schmiedemeister in Krozigen und Paulina geborene Wanner.
In § 1 des Ehevertrags vom 25. Januar 1904 ist unter Aufhebung des seitigen Güterhandes die vollständige Gütertrennung nach Maßgabe der §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.
Nach § 2 ist die Ehefrau nicht verpflichtet, zur Bestreitung des ehelichen Aufwands irgend einen Beitrag zu leisten.
Staufen, den 28. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. G. 589.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
Seite 216: Vershlein, Johann Albert Maurer in Unterbalbach, und Paulina geborene Faul.
Laut Vertrag vom 13. Januar 1904 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Tauberbischofsheim, 26. Jan. 1904.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. G. 646.
Nr. 1280. In das Güterrechtsregister Band I Seite 224 wurde eingetragen:
Weiß, Bartholome, Dachdecker in Güttenbach und Emma geb. Hermann daselbst.
Nach dem Ehevertrag vom 13. Januar 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Triberg, den 30. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Villingen. G. 643.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Seite 305: Stern, Josef, Schuhmacher in Niederbach und Adelheid geb. Storz. Durch Ehevertrag vom 5. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Seite 306: Hirsch, Josef, Kaufmann in Villingen und Apollonia geborene Baumann. Durch Ehevertrag vom 19. Januar 1904 wurde die Gütertrennung vereinbart.
Seite 307: Fleis, Andreas, Schreiner in Villingen und Regina geborene Hörmlle. Durch Ehevertrag vom 26. Januar 1904 wurde die Gütertrennung vereinbart.
Villingen, den 1. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldshut. G. 556.
In das diesseitige Güterrechtsregister Seite 226 wurde eingetragen:
Auer, Josef, Bäckermeister in Ahtingen und Anna geborene Käufer. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 23. Dezember 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 bis 1548 B.G.B. vereinbart.
Waldshut, den 25. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Waldshut. G. 617.
In das diesseitige Güterrechtsregister, S. 227, wurde eingetragen:
Gromann, Rudolf, Landwirt von Obereggingen und Amalie, geborene Gleichauf.
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 5. Oktober 1903 wurden zur Beurteilung der ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Regeln der allgemeinen Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldshut, den 28. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Waldshut. G. 669.
In das diesseitige Güterrechtsregister Seite 228 wurde eingetragen:
Bernauer, Eduard, Landwirt in Kühnach und Maria geb. Probst. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 23. Dezember 1903 wurde als Norm für die ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 bis 1548 B.G.B. vereinbart.
Waldshut, den 30. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Waldkirch. G. 555.
Nr. 1043. In das Güterrechtsregister Band I Seite 130 wurde eingetragen:
Kopper, Remigius, Schiltbauer zu Niederwinden und Amalie geborene Schüle.
Durch Vertrag vom 31. Dezember 1903 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. bestimmt.
Waldkirch, den 26. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldkirch. G. 592.
Nr. 1181. In das Güterrechtsregister Band I Seite 131 wurde eingetragen:
Lindner, Josef, Landwirt zu Föhrental und Franziska geborene Plattmann. Durch Vertrag vom 14. Januar 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 B.G.B. bestimmt.
Waldkirch, den 29. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldürn. G. 588.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 56 wurde eingetragen:
Reiblein, Adolf, Wagner in Hardheim und Maria Ottilie geb. Galin. Durch Vertrag vom 22. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 B.G.B. vereinbart.
Waldürn, den 26. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldürn. G. 587.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 57 wurde eingetragen:
Weismann, Dionis, Landwirt in Hornbach und Maria Theresia geb. Dörr.
Durch Vertrag vom 18. Januar 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Waldürn, den 29. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Öffentliche Austellung einer Klage. G. 625.2.1. Nr. 784. Waldshut.
Die Jakob Kaiser Ehefrau, Maria geborene Bauer in Fützen, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Siebert in Waldshut — klagt gegen ihren genannten Ehemann, zurzeit an unbekanntem Ort abwesend, früher zu Fützen, unter der Behauptung, daß der Beklagte durch schwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten und eckloses Verhalten — Trunksucht, grobe Mißhandlung der Ehefrau, gängliche Vernachlässigung der Familie in Bezug auf den Unterhalt — eine so tiefe Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses verschuldet habe, daß der Klägerin die Fortsetzung der Ehe nicht zugemutet werden könne. — § 1568 B.G.B. — mit dem Antrage: „da am 22. Oktober 1889 in Fützen zwischen den Streittheilen abgeschlossene Ehe wird aus Verschulden des Beklagten für geschieden erklärt, Beklagter hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.“
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Waldshut auf
Donnerstag den 14. April 1904, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gebähten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Waldshut, den 29. Januar 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.
Walter.

Aufgebot.

G. 624.2.1. Nr. 2618. Tauberbischofsheim. Die Lehrschwime Sophie Bachmann in Würzburg hat beantragt, den verschollenen, am 9. September 1864 zu Neffelhausen geborenen, zuletzt dort wohnhaften Moses Bachmann für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Donnerstag, den 27. Oktober 1904, vormittags halb 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Tauberbischofsheim, 26. Jan. 1904.
Großh. Amtsgericht.
gez. Weiß.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Ghrle.

Aufgebot.

G. 655.2.1. Nr. 1978. Offenburg. Der Schreiner und Gastwirt Friedrich Baber in Goldschauer hat beantragt, den verschollenen Josef Baber, Sohn des Anton Baber, geboren am 6. Juni 1842 und zuletzt wohnhaft in Egersweier, welcher im Jahr 1863 nach Amerika ausgewandert sein soll, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Freitag, den 25. November 1904, vormittags 10 Uhr,

Aufgebot.

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Offenburg, den 22. Januar 1904.
Großh. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
G. Keller.

Aufgebot.

G. 656.2.1. Nr. 3165. Freiburg. Gr. Amtsgericht Freiburg hat heute folgendes
Aufgebot
erlassen:
Auf Antrag der Vertha geborenen Marz, Ehefrau des Möbelpeders Noe in Karlsruhe, und Genossen wird der am 26. Dezember 1817 zu Karlsruhe geborene Karl Philipp Marz, der Ende der 1840er Jahre von Freiburg i. B., wo er als Offizier gestanden haben soll, nach Amerika ausgewandert und seit 1848 verschollen ist, aufgefordert, sich spätestens in dem auf Samstag, den 13. August 1904, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — Zimmer Nr. 8 — anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls er für tot erklärt werden wird.
Alle, welche Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine Anzeige zu machen.
Freiburg, den 28. Januar 1904.
Zimmermann,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Zahlungsperre.

G. 678.2.1. Forzheim. Holzhandler Julius Seiting in Neu-Müppin hat beantragt, die Zahlungsperre wegen der Nr. 362, 363, 364, 901 und 902 der Lit. B der 4prozentigen Forzheimer Stadtanleihe vom Jahre 1901 zu verhängen.
Es wird deshalb der Stadtgemeinde Forzheim, und der Dresdener Bank in Berlin, sowie ihrer Filiale in Mannheim und dem Banthaus 2. & 3. verboten, an den Inhaber der genannten Papiere eine Leistung zu bewirken, insbesondere neue Zins- oder Erneuerungsscheine auszugeben.
Forzheim, den 1. Februar 1904.
Großh. Amtsgericht.
gez. Levis.
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Fohrer.

Konkursverfahren.

G. 653. Konzingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Wäders und Spezereihändlers August Viehle von Riegel ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin bestimmt auf:
Montag, den 29. Februar 1904, nachmittags 2 Uhr,
Konzingen, den 1. Februar 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Boss.

Konkursverfahren.

G. 652. Nr. 79. Konzingen. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Landwirts Faber Engler jung in Konzingen, ist zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis, zur Beschlußfassung der Gläubiger über nicht verwertbaren Vermögensstücke, der Schlußtermin bestimmt auf:
Dienstag, den 1. März 1904, nachmittags 2 Uhr,
Konzingen, den 1. Februar 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Boss.

Konkursverfahren.

G. 674. Konzingen. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Faber Engler jung, Landwirt in Konzingen, soll mit Genehmigung des Gerichts, Schlußrechnung erfolgen, wozu 5764.37 M. verfügbar sind.
Nach dem, auf der Gerichtsschreiberei in Konzingen, aufliegenden Schlussverzeichnis sind dabei 8950.30 M. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.
Konzingen, den 3. Februar 1904.
Der Konkursverwalter:
A. Hug.

Konkursverfahren.

G. 673. Konzingen. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Wäders und Spezereihändlers August Viehle in Riegel soll mit Genehmigung des Gerichts, Schlußrechnung erfolgen, wozu 4607.23 M. verfügbar sind. Nach dem, auf der Gerichtsschreiberei Konzingen, aufliegenden Schlussverzeichnis sind dabei 11253.08 M. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.
Konzingen, den 3. Februar 1904.
Der Konkursverwalter:
A. Hug.